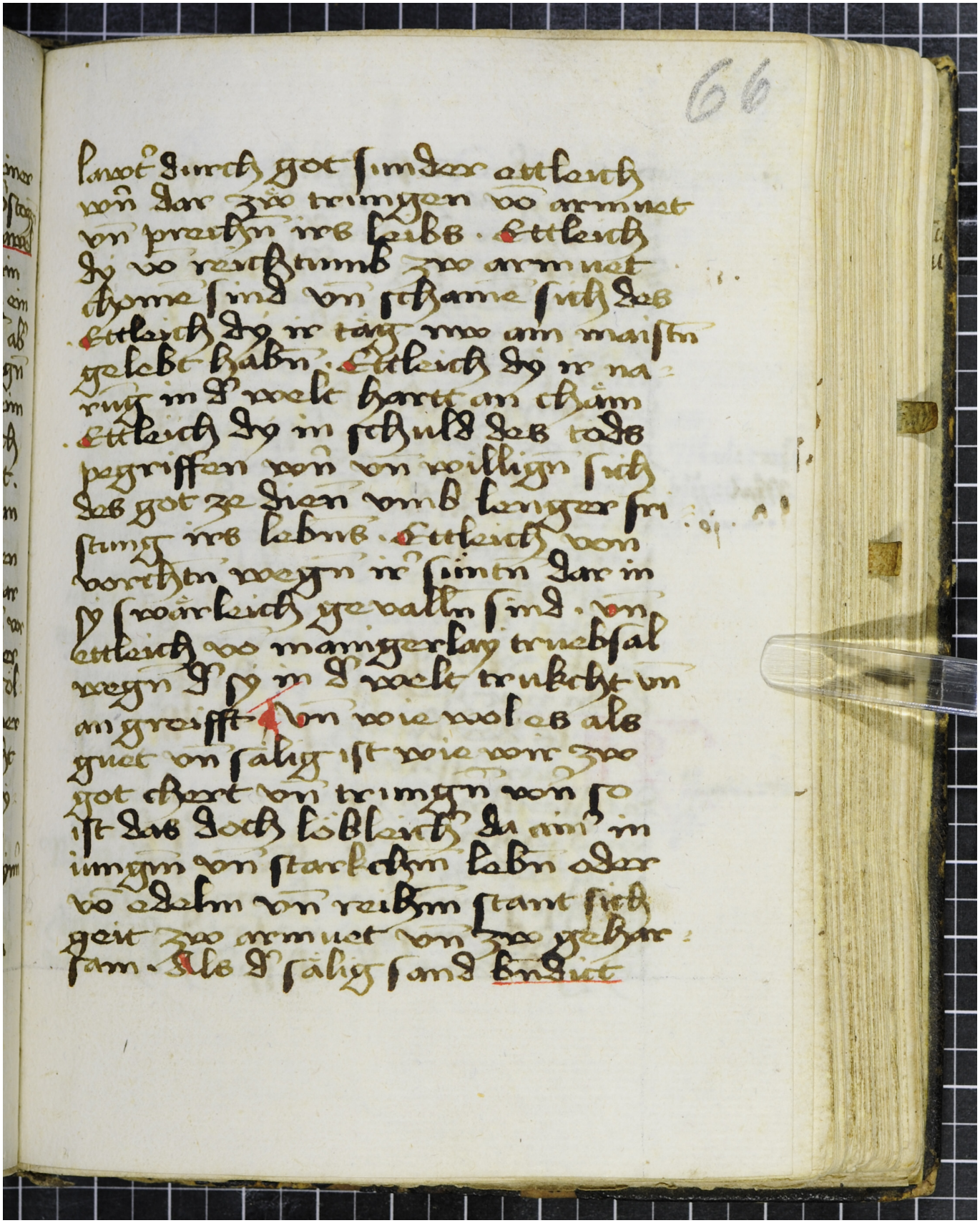
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift



66

Pawt durch got sind der ettlich
von der zw tringen vo armut
von prechen des leibs. Ettlich
dy vo reichtumb zw armut
chome sind von schame sich des
Ettlich dy er tag mo am maisten
gelebt haben. Ettlich dy er na
rung in d welt hart an cham
Ettlich dy in schuld des tods
begriffen von vn willigen sich
des got ze dien vmb lenger fri
stung des lebens. Ettlich von
torichten wegen er sinen der in
d swerlich gevallen sind. vn
ettlich vo mangerlay trubsal
wegen d sy in d welt trukcht vn
angreifft. Vn wie wol es als
gut vn selig ist wie vor zw
got chert vn tringen von so
ist das doch löblich di ain in
imgen von starkchen leben oder
vo adelm vn reichm stant sich
geit zw armut vn zw gehar
sam. Als d selig sind kunigt